



Jungschützenzeltlager

Vettweiß - Am letzten Wochenende der Sommerferien fand in Vettweiß das jährliche Jungschützenzeltlager des Bezirksverbandes Düren-Ost statt. Über einhundert Kinder, Jugendliche und Betreuer aus den Gemeinden Nörvenich und Vettweiß nahmen daran teil. Am 08. August reisten 55 Schüler- und Jungschützen aus acht Bruderschaft, sowie der gastgebenden Bruderschaft aus Vettweiß an. Darunter auch Schüler- und Jungschützen aus Dorweiler, Eggersheim, Nörvenich und Wissersheim. Die Nörvenicher wollten die Gelegenheit nutzen und die Loveparade 2008 auch in den hiesigen Bezirk bringen. Eigens hierfür wurde ein Hänger samt Traktor besorgt und mit einer entsprechenden Anlage versehen. Leider machte ihnen das Wetter kurzfristig einen Strich durch die Rechnung: Kurz vor dem Beladen des Hängers kamen mehrere heftige Regenschauer runter. So konnten sie den Hänger „nur“ mitnehmen, um den Platz während des Wochenendes mit guter Musik zu beschallen und für gute Stimmung zu sorgen.

Nach dem Abendessen begann im Schützenheim die Eröffnungsfete. Dank des dann doch besser gewordenen Wetters verlagerte sich die Party aber auf den Platz, wo bei eintretender Dunkelheit natürlich das Lagerfeuer angestocht wurde. Ob es an dem dadurch erzeugten Hoch lag, ist nicht mehr nachzuweisen - aber ab diesem Zeitpunkt waren kaum noch Wolken am Himmel zu sehen. Der Abend endete dann am frühen

Morgen - der Morgen begann am frühen Mittag.

Galt für die Übernachtung von Freitag auf Samstag ein Mindestalter von vierzehn Jahren, so reisten am Samstagvormittag auch die jüngeren Schülerschützen an. Insgesamt waren nun über einhundert Kinder und Jugendliche auf dem Platz. Entsprechend eng wurde es um die aufgestellten Zelte. Der Morgen begann mit einem gemütlichen Frühstück - bei den meisten stand der Kaffee hoch im Kurs, um die Augen zumindest ein wenig zu öffnen. Nachdem die ersten Lebensgeister geweckt waren, schrie das gute Wetter quasi nach einer Poolparty.

Wie „angedroht“ stellten die Nörvenicher Jungschützen das mitgebrachte Schwimmbecken auf, das mit einer Eimerkette gut gefüllt wurde. Selbstverständlich blieb das Wasser nicht lange im Becken und es dauerte nur eine kurze Zeit, bis auch das letzte T-Shirt durch und durch nass war - nur wenige Ausnahmen blieben trocken, die den Kontakt mit Wasser angeblich nicht unbeschadet überlebt hätten.

Nach dem obligatorischen Gruppenbild begann die Dorf-Rallye. Die einzelnen Bruderschaften trafen gegeneinander an. Die wichtigste Aufgabe bestand darin, den dümmsten Bauern zu finden - sprich, die dickste Kartoffel aufzutreiben.

Der Rallye schloss sich das das Kleinfeldturnier an, bevor der Grill gestürmt wurde.

Als die Dämmerung einsetzte, wurden schon begeistert die Ta-

schenlampen rausgekrant und die Fragen, wann es endlich zur Nachtwanderung ginge, rissen kaum mehr ab. Gegen 22.30 Uhr war es dann soweit. Die Kleinen wurden mit Knicklichtern ausgerüstet, damit ja keiner verloren ging - und dann marschierte man in die Felder und den Wald. Die Vettweißer Jungschützen hatten sich die ein oder andere Überraschung ausgedacht. Da hing z.B. plötzlich eine „Leiche“ im Baum. Die Hauptattraktion fiel dann allerdings aus - ausgerechnet an der Stelle, wo diese geplant war, leuchteten einige Taschenlampen ins Gebüsch, so dass die Überraschung hin war.

Der Sonntagmorgen begann wieder viel zu früh. Man konnte meinen, man hätte sich nach China verirrt - überall „Schlitzaugen“. Da es aber regnete, wurden die Zelte nach dem Frühstück schnell zusammengeräumt, damit man nach dem Gottesdienst direkt nach Hause fahren konnte.

Der Gottesdienst fand in der Kirche statt. Hier begrüßte Pfr. Kraus die Jungschützen und freute sich, dass sie zusammen mit den Vettweißern die Messe feierten.

Nach dem Gottesdienst wurde dann endlich das Ergebnis der Rallye bekannt gegeben: Die dümmsten Bauern kommen offensichtlich aus Nörvenich und Eggersheim. Die gemeinsame Gruppe hatte die dickste Kartoffel und die meisten Punkte.

Volleyballturnier 2008 in Lütxheim

Am 14. und 15. Juni fand im Rahmen der Sportwoche des Lütxheimer SV das 18. Volleyballturnier der Mixed Mannschaften statt. 16 Mannschaften spielten um den, von Ortsvorsteher Volker Franzen gestifteten, Wanderpokal.

Die Lütxheim Open zählen mittlerweile zu den ältesten zweitägigen Hobby-Mixed-Turnieren auf Rasen in der Region. Auch bei den Zuschauern der Umgebung finden sie immer größeren Anklang.

Am Samstagvormittag begannen im „Lütxheimer Waldstadion“ die Vorrundenspiele in 4 Gruppen à 4 Mannschaften. Nachmittags begann die Zwischenrunde, anschließend wurden die Plätze ausgespielt. Bei angenehmem Volleyballwetter ging es mitunter heiß her.

Dekoration für jeden Anlass

Schnittblumen • Topfpflanzen

Seidengestecke • Beet- u. Balkonpflanzen

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18.30 Uhr

Sa. 9-13 Uhr, So. 11-13 Uhr



Gaby's

Wir beraten Sie
fachmännisch
bei jeder Art
der
Trauerfloristik

Blumenstube G. Küpper

Tel. 0 24 26 - 95 87 62

Birkenweg 3 • 52388 Nörvenich

Parkplatz vor dem Haus

Ab 23. Juni bis Ende August 2008

montags geschlossen!